

ERSTER WIENER GONDELVEREIN - VOGA VENETA VIENNA

VEREINSMEISTERSCHAFT 2006

Weil ich an den Wochenenden 7./8. und 14./15. bei den Ruderregatten auf der Alten Donau verpflichtet war, legten wir heuer den Termin für unsere Vereinsmeisterschaft auf Samstag den 21. Oktober. Siehe da, das Wetter war wider Erwarten sogar besser als an den vorhergehenden Wochenenden, nämlich warm, sonnig und fast windstill.

Die Strecke wurde auf der unteren Alten Donau vor KUKLA ausgelegt: Fixer Start vom Kukla-Floß bis knapp vor dem Westufer des Gänsehäufels - Wendeboje - Ziel beim Start am Kukla-Floß; insgesamt geschätzte 800 Meter.

Gefahren wurde wieder in den beiden Bühnengondeln „Annina“ und „Ciboletta“ aus der Mörbischer „Eine Nacht in Venedig“ des Jahres 1999.

Das Meldeergebnis war mit 7 Teilnehmern, darunter die beiden Neulinge des Jahres 2006, Krystyna Sibiak und Wolfgang Kohlweiß doch gleich um 2 besser als 2005. Krystyna war die einzige, welche die Ehre der Jugend rettete.

Wir einigten uns darauf zuerst zwei Rennen als Doppel zu starten, dann sollten Einzelbewerbe folgen.

Für zwei Doppel benötigten wir 8 Ruderer, wir waren aber nur sieben. Daher musste Eine/r zweimal an den Start. Das Los traf Wolfgang Friedl. Nun wurden auch die Paarungen gelöst: Wolfgang sollte mit Helmut und mit Nino fahren. Helmut war Titelverteidiger und Vereinsmeister 2005, Nino Zweiter des Vorjahres.

Rennen	Name	Boot	Zeit in min.		Rang
			Wendeboje	Ziel	
1	Friedl Wolfgang	Annina	2,30	4,37	1
	Steininger Helmut				
	Kohlweiß Wolfgang	Ciboletta	2,45	5,37	3
	Sibiak Krystyna				
2	Friedl Bibi	Ciboletta	3,18	6,24	4
	Swoboda Josef				
	Friedl Wolfgang	Annina	2,38	5,07	2
	Loss Nino				



Bibi und Seppi



die strengen Schiedsrichter

Helmut fuhr mit Wolfgang Friedl den drei anderen „auf und davon“ und siegte in 4,37 min, oder um 0,70 min. vor dem zweitplacierten Boot mit Wolfgang Friedl und Nino, in welchem Wolfgang vielleicht noch ein Bissl gezeichnet war von den Strapazen der Siegesfahrt mit Helmut. Krystyna wurde im ersten Rennen mit Wolfgang Zweite und damit Gesamtdritte. An 4. Stelle landeten Bibi mit Sepp.

Als Nächstes wollten die Teilnehmer ein Einzelrennen mit nur einem Durchgang, also die Bühnengondel alleine gerudert. Es gab 5 Meldungen, d.h. alle aus dem ersten Rennen, mit Ausnahme von Bibi und Wolfgang Kohlweiß.



Helmut, offensichtlich angespornt vom klaren Sieg im Doppel, lud sich zwei Leichtgewichte in die „Annina“ und war im ersten Rennen dennoch deutlich schneller als unsere bravouröse Krystyna.



Um gegen den Wind weniger anfällig zu sein, nehmen wir gerne einen Ballast in Form eines 25 Liter Wasserkanisters mit. Weil es doch Zuseher gab, entschieden wir uns dafür, diese als „lebenden Ballast“ mitzuführen, nämlich eine frei gewählte Person pro Boot.

Das zweite Paar bildeten Wolfgang Friedl gegen Josef Swoboda, die nach der ersten Hälfte der Fahrt zur Wendeboje, auf fast gleicher Höhe liegend für sich entschieden, das Rennen zu verkürzen und gleich zu wenden, anstatt bis zur Boje beim Gänsehüfel zu schwitzen – schade, beide mussten disqualifiziert werden, obwohl sie viel Spaß dabei hatten.



Nun blieb nur noch ich, der ich als Letzter im Alleingang über die Strecke gehen musste und damit keinen Gegner hatte, an

dem ich mich während des Rennens direkt messen konnte. Als Ballast und Maskottchen wählte ich Krystyna, die mir offensichtlich Glück brachte. Ich glaubte nicht dem Vorjahres-Vereinsmeister Helmut Parole bieten zu können und fuhr los. Es ging einiger Maßen gut und der alte Kampfgeist erwachte in mir: zäh und verbissen versuchte ich die Boje so gerade und direkt als möglich anzusteuern, verbiss mich förmlich im langen Poppa-Ruder und legte, bereits völlig außer Atem, einen letzten verzweifelten Endspurt ein. Die Mühe hatte sich gelohnt, denn ich hatte dem Helmut ganz geringe, aber doch 3 Sekunden abgenommen und wurde Vereinsmeister 2006.

Rennen	Name	Boot	Zeit in min.		Rang	Rückstand in Min. auf Sieger	
			Wendeboje	Ziel		bei Wende	im Ziel
1	Steininger Helmut	Annina	3,27	6,44	2	-0,05	-0,03
	Sibielak Krystyna	Ciboletta	4,42	9,22	3	-1,20	-2,81
2	Swoboda Josef	Annina		5,15		disqualifiziert, weil beide Boote nur die 1/2 Strecke absolvierten	
	Friedl Wolfgang	Ciboletta		5,17			
3	Loss Nino	Annina	3,22	6,41	1	im Alleingang	

Zum Abschluss feierten wir noch ein wenig in der „Alten Kaisermühle“, diesmal nicht bei Spare-Ribbs, sondern bei Backhenderl, sowie ausreichend Bier und vielen Stürmen.

Danke an Alle die gekommen sind, um anzufeuern und mitzumachen. Es war sportlich und lustig. Bitte weitersagen, damit nächstes Jahr noch mehr teilnehmen.

Wien, im Oktober 2006

Voga Veneta Vienna

Erster Wiener Gondelverein

Dkfm. Dominik Loss (Nino)